

Partei der Regionen fordert Rücktritt Luzenkos

23.01.2008

Die Fraktion der Partei der Regionen in der Werchowna Rada beabsichtigt den Rücktritt des Innenministers Jurij Luzenkos – aufgrund des Zwischenfalles zwischen ihm und dem Bürgermeister Kiews, Leonid Tschernowezkij – zu fordern, erklärte der Fraktionsvorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch.

Die Fraktion der Partei der Regionen in der Werchowna Rada beabsichtigt den Rücktritt des Innenministers Jurij Luzenkos – aufgrund des Zwischenfalles zwischen ihm und dem Bürgermeister Kiews, Leonid Tschernowezkij – zu fordern, erklärte der Fraktionsvorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch.

“Wir werden diese Frage in der Werchowna Rada stellen und werden den Rücktritt des Ministers für Innere Angelegenheiten fordern.”, sagte er.

Janukowitsch geht davon aus, dass Luzenko seinen Emotionen nicht freien Lauf hätte geben lassen sollen und Tschernowezkij schlagen.

Janukowitsch denkt, dass mit seinem Rücktritt Luzenko eine seiner Vorwahllosungen erfüllen könnte: “Sakon odin dlja wsich!” (Ein Gesetz für alle!).

Am 18. Januar verbreitete Leonid Tschernowezkij, nach der Sitzung des Rates für Sicherheit und Verteidigung der Ukraine, eine Erklärung, in der es heißt, dass “in Anwesenheit der Gouverneure und anderer hochgestellter Personen, der Innenminister, aufgrund fehlender Argumente in der Diskussion, die Kontrolle über sich verlor und sich in barbarischer Weise auf den Bürgermeister stürzte.”

Später präzisierte Tschernowezkij, dass er im Laufe der Rauferei zwei Schläge abbekam, von denen einer an die Stelle ging, “auf die Männer im allgemeinen stolz sind.”

Den Worten Luzenkos nach, verleumdete Tschernowezkij ihn in Anwesenheit des Präsidenten der Ukraine, wonach der Innenminister ihn der Lüge bezichtigte. Luzenko erklärte gleichfalls, dass er nicht beabsichtigt sich vor dem Kiewer Stadtoberhaupt zu entschuldigen. “Ich bedauere dies nicht und gehe davon aus, dass dies ein männliches Benehmen ist und so jeder handeln würde, der in einem ehrlichen Staat leben möchte.”, erklärte Luzenko.

Bereits vorher erklärte Janukowitsch, dass den Posten des Innenministers ein ausgeglichenerer Mensch, als der augenblickliche Leiter des Innenministeriums Jurij Luzenko, besetzen sollte.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 278

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.